

# Fragebogen zur Vorbereitung eines Erbscheinsantrages

*Wichtiger Hinweis: Dieser Vordruck stellt keinen wirksamen Erbscheinsantrag dar! Er dient lediglich der Terminvorbereitung zur Beurkundung des Erbscheinsantrages beim Amtsgericht Magdeburg. Bitte geben Sie die Verwandtschaftsverhältnisse genau und vollständig an und reichen die erforderlichen Urkunden in Kopie ein. **Für die Einreichung des Fragebogens zur Vorbereitung eines Erbscheinsantrages ist kein Termin erforderlich.** Den ausgefüllten Fragebogen reichen Sie bitte postalisch oder per E-Mail ein. Nach der Prüfung wird Ihnen dann ein Beurkundungstermin mitgeteilt.*

**Bitte alle Angaben leserlich in Blockschrift ausfüllen! Unlesbare Formulare können nicht bearbeitet werden!**

Zurück an das

Amtsgericht Magdeburg  
Nachlassgericht  
Breiter Weg 203 – 206  
39104 Magdeburg

E-Mailadresse: [nachlassabteilung.ag-md@justiz.sachsen-anhalt.de](mailto:nachlassabteilung.ag-md@justiz.sachsen-anhalt.de)

## 1. Antragstellende Person

- gültiger Personalausweis oder  
- Reisepass mit aktueller Meldebescheinigung (nicht älter als 3 Monate)  
ist im Termin vorzulegen!

Name, Vorname(n), ggf. Geburtsname
Geburtsdatum und Geburtsort
Aktuelle Anschrift
Telefonnummer(n)

## 2. Angaben zur verstorbenen Person

Name, Vorname(n), ggf. Geburtsname
Geburtsdatum und Geburtsort, <b>Staatsangehörigkeit</b>
Sterbedatum, Sterbeort, Land
<b>(bitte Kopie der Sterbeurkunde beifügen)</b>
Letzte Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)
Familienstand zum Zeitpunkt des Todes
<input type="checkbox"/> ledig (weiter ab Punkt 5)
<input type="checkbox"/> verheiratet oder eingetragene Lebenspartnerschaft
<input type="checkbox"/> geschieden oder verwitwet

Wurde ein Testament/ Verfügung von Todes wegen/ Erbvertrag hinterlassen?

nein, es wurde kein Testament hinterlassen.

ja (handgeschriebene/s Testament/e im Original beifügen, falls diese/s noch nicht beim Nachlassgericht abgegeben wurde/n)

War die verstorbene Person als (Mit-)Eigentümer eines Grundstückes im Grundbuch eingetragen?

nein

ja, im Grundbuch von (Ort) \_\_\_\_\_,  
Grundbuchblattnummer \_\_\_\_\_,  
Lage (Adresse, falls Blattnummer nicht bekannt) \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

War die verstorbene Person mit einer Firma im Handelsregister eingetragen?

nein

ja, im Handelsregister von (Ort) \_\_\_\_\_,  
Registernummer \_\_\_\_\_,  
Firmenname und Sitz \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

### 3. Angaben zum (letzten) Ehe- oder Lebenspartner der verstorbenen

**Person** (Kopie der Eheurkunde oder Nachweis über eingetragene Lebenspartnerschaft beifügen)

Name, Vorname(n), ggf. Geburtsname

Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit

ggf. aktuelle Anschrift

ggf. Sterbedatum, Sterbeort, Land

(bitte Kopie der Sterbeurkunde beifügen)

**Falls es mehr als nur eine Ehe / Lebenspartnerschaft gab, bitte weiter mit Punkt 4.!**

#### 4. Angaben zu weiteren (vorherigen) Ehen oder Lebenspartnerschaften

- Ehe wurde durch Tod des Ehepartners aufgelöst (bitte Kopie der Sterbeurkunde beifügen)
- Ehe wurde durch Scheidung aufgelöst (Kopie des rechtskräftigen Scheidungsurteils oder Kopie der Eheurkunde mit Scheidungsvermerk beifügen)

Name, Vorname(n), ggf. Geburtsname
Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit
ggf. Sterbedatum, Sterbeort, Land
(bitte Kopie der Sterbeurkunde beifügen)

#### weitere (vorherige) Ehe oder Lebenspartnerschaft

- Ehe wurde durch Tod des Ehepartners aufgelöst (bitte Kopie der Sterbeurkunde beifügen)
- Ehe wurde durch Scheidung aufgelöst (Kopie des rechtskräftigen Scheidungsurteils oder Kopie der Eheurkunde mit Scheidungsvermerk beifügen)

Name, Vorname(n), ggf. Geburtsname
Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit
ggf. Sterbedatum, Sterbeort, Land
(bitte Kopie der Sterbeurkunde beifügen)

**Sollte es mehr als drei Eheschließungen/ Lebenspartnerschaften gegeben haben, bitte auf einem gesonderten Blatt weiter angeben.**

## 5. Angaben zu Kindern der verstorbenen Person

Es müssen alle Kinder der verstorbenen Person (auch bereits verstorbene oder adoptierte Kinder) angegeben werden!

- Die verstorbene Person hatte keine Kinder. (weiter mit Punkt 7)
- Die verstorbene Person hatte folgende Kinder. (**Bei mehr als 3 Kindern bitte gesondertes Blatt verwenden!**)

Kind 1

Name, Vorname(n), ggf. Geburtsname
Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit
(bitte Kopie der Geburtsurkunde beifügen)
aktuelle Anschrift
Ist das Kind verstorben?
<input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> ja (bitte Kopie der Sterbeurkunde beifügen), weiter mit Punkt 6

Kind 2

Name, Vorname(n), ggf. Geburtsname
Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit
(bitte Kopie der Geburtsurkunde beifügen)
aktuelle Anschrift
Ist das Kind verstorben?
<input type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> ja (bitte Kopie der Sterbeurkunde beifügen), weiter mit Punkt 6

Kind 3

Name, Vorname(n), ggf. Geburtsname
Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit
(bitte Kopie der Geburtsurkunde beifügen)
aktuelle Anschrift
Ist das Kind verstorben?
<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> ja (bitte Kopie der Sterbeurkunde beifügen) weiter mit Punkt 6

## 6. Abkömmlinge des bereits verstorbenen Kindes (Enkelkinder der verstorbenen Person nach der dieser Antrag gestellt wird)

Kind/er von:		
Name, Vorname(n), ggf. Geburtsname	Name, Vorname(n), ggf. Geburtsname	Name, Vorname(n), ggf. Geburtsname
Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit  (bitte Kopie der Geburtsurkunde beifügen)	Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit  (bitte Kopie der Geburtsurkunde beifügen)	Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit  (bitte Kopie der Geburtsurkunde beifügen)
aktuelle Anschrift	aktuelle Anschrift	aktuelle Anschrift

Kind/er von:		
Name, Vorname(n), ggf. Geburtsname	Name, Vorname(n), ggf. Geburtsname	Name, Vorname(n), ggf. Geburtsname
Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit  (bitte Kopie der Geburtsurkunde beifügen)	Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit  (bitte Kopie der Geburtsurkunde beifügen)	Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit  (bitte Kopie der Geburtsurkunde beifügen)
aktuelle Anschrift	aktuelle Anschrift	aktuelle Anschrift

Kind/er von:		
Name, Vorname(n), ggf. Geburtsname	Name, Vorname(n), ggf. Geburtsname	Name, Vorname(n), ggf. Geburtsname
Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit  (bitte Kopie der Geburtsurkunde beifügen)	Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit  (bitte Kopie der Geburtsurkunde beifügen)	Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit  (bitte Kopie der Geburtsurkunde beifügen)
aktuelle Anschrift	aktuelle Anschrift	aktuelle Anschrift

## 7. Angaben zu den Eltern der verstorbenen Person

Bitte nur ausfüllen, wenn die verstorbene Person keine Kinder hatte.

Bitte fügen Sie die Geburtsurkunde in Kopie bei. Sollte die verstorbene Person adoptiert worden sein, fügen Sie bitte die Adoptionsunterlagen in Kopie bei.

### Mutter

Name, Vorname(n), ggf. Geburtsname
Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit
Ggf. aktuelle Adresse
Ggf. Sterbedatum, Sterbeort, Land
(bitte Kopie der Sterbeurkunde beifügen)

Neben der verstorbenen Person hat(te) die Mutter

keine weiteren Kinder

noch folgende/s Kind/er:

Name, Vorname(n), ggf. Geburtsname	Name, Vorname(n), ggf. Geburtsname	Name, Vorname(n), ggf. Geburtsname
Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit	Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit	Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit
(bitte Kopie der Geburtsurkunde beifügen)	(bitte Kopie der Geburtsurkunde beifügen)	(bitte Kopie der Geburtsurkunde beifügen)
aktuelle Anschrift	aktuelle Anschrift	aktuelle Anschrift

**Sollten ein oder mehrere Geschwisterkinder der verstorbenen Person ebenfalls schon verstorben sein, muss auf einem gesonderten Blatt angegeben werden, ob diese Kinder hinterlassen haben. Es werden dann alle Angaben sowie die Geburtsurkunde benötigt.**

## Vater

Name, Vorname(n), ggf. Geburtsname
Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit
Ggf. aktuelle Adresse
Ggf. Sterbedatum, Sterbeort, Land  <i>(bitte Kopie der Sterbeurkunde beifügen)</i>

Neben der verstorbenen Person hat(te) der Vater

keine weiteren Kinder

noch folgende/s Kind/er:

Name, Vorname(n), ggf. Geburtsname	Name, Vorname(n), ggf. Geburtsname	Name, Vorname(n), ggf. Geburtsname
Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit  <i>(bitte Kopie der Geburtsurkunde beifügen)</i>	Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit  <i>(bitte Kopie der Geburtsurkunde beifügen)</i>	Geburtsdatum und Geburtsort, Staatsangehörigkeit  <i>(bitte Kopie der Geburtsurkunde beifügen)</i>
aktuelle Anschrift	aktuelle Anschrift	aktuelle Anschrift

**Sollten ein oder mehrere Geschwisterkinder der verstorbenen Person ebenfalls schon verstorben sein, muss auf einem gesonderten Blatt angegeben werden, ob diese Kinder hinterlassen haben. Es werden dann alle Angaben sowie die Geburtsurkunde benötigt.**

---

Datum, Name, Unterschrift



Nachlass des Verstorbenen am Tag des Todes

**Angaben zum Wert des Nachlasses**  
für die Kostenberechnung bei Gericht

1. Nachlassmasse am Todestag		EUR	
1.1	Bargeld		
1.2	Guthaben bei Sparkassen, Banken und Bausparkassen		
1.3	Wertpapiere (z. B. Sparkassenbriefe) (Kurswert am Todestag)		
1.4	Forderungen des Erblassers gegen Dritte (z. B. Darlehen, Steuerrückvergütungen, Schadensersatzansprüche, Rückstände aus Vermietung/Verpachtung)		
1.5	Lebensversicherungen und andere Versicherungen, soweit die Auszahlungsbeträge in den Nachlass fallen		
1.6	Kunstgegenstände, Schmuck, Sammlungen (z. B. Briefmarken, Münzen, Waffen)		
1.7	Verwertbare Einrichtungsgegenstände (z. B. echte Teppiche, Antiquitäten)		
1.8	Erwerbsgeschäfte		
	Firma		
	Anschrift		
	Ist die Firma im Handelsregister eingetragen?		
	Ort <span style="float:right">Geschäftsnummer</span>		
	<input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja; Amtsgericht <span style="float:right">HR</span>		
Beteiligtenverhältnis d. Verstorbenen			
<input type="radio"/> Inhaber(in) <input type="radio"/> Gesellschafter(in) <input type="radio"/> Pächter(in) <input type="radio"/>			
Gesamtreinvermögen	Anteil d. Verstorbenen		
	EUR	▶	
1.9	Grundbesitz: Eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts		
	Gemarkung <span style="float:right">Blatt</span>		
	<input type="radio"/> Einfamilienhaus <input type="radio"/> Mehrfamilienhaus <input type="radio"/>		
	<input type="radio"/> Eigentumswohnung <input type="radio"/> Erbbaurecht		
	<input type="checkbox"/> mit Garage <input type="checkbox"/> mit Stellplatz		
	<input type="checkbox"/> Betriebsgrundstück <input type="checkbox"/> Land- bzw. forstwirtschaftlicher Betrieb		
	<input type="checkbox"/> Stückland <input type="checkbox"/> Bauland/Bauerwartungsland		
	Lage (z. B. Straße, Hausnummer)		
	Größe d. Grundstücke(s) <span style="float:right">m<sup>2</sup></span>		Wohnfläche / Größe der Eigentumswohnung <span style="float:right">m<sup>2</sup></span>
	bei Gebäuden: Baujahr		Kaufjahr und Kaufpreis
			EUR
	bei Erbbaurecht: bestellt am <span style="float:right">endend am:</span>		jährl. Erbbauzins:
			EUR
Brandversicherungssumme 1914	Einheitswert		
MK	EUR		
Verkehrswert (= Verkaufswert, ggf. geschätzt)	Anteil d. Verstorbenen (z. B. ¼, ½, 1/1 o. ä.)		
EUR	▶		
1.10	Sonstiges Vermögen (z. B. Maschinen- und Viehbestand, Patente, LKW, PKW, Boote)		
	Sonstiges Vermögen (z. B. Anteil an Erbengemeinschaft)		
<b>Summe der Nachlasswerte</b>			

<b>2. Nachlassverbindlichkeiten am Todestag</b>		<b>EUR</b>
<b>Schulden d. Verstorbenen, <u>die bis zum Todestag entstanden sind</u></b>		
2.1	Hypotheken, Grund- und Rentenschulden (restl. Kapital und rückständige Zinsen)	
2.2	Sonstige Verbindlichkeiten (z. B. Miet-* und Steuerrückstände, Krankheitskosten, soweit diese bereits zum Todeszeitpunkt bestanden haben)	
<b>Summe der Nachlassverbindlichkeiten</b>		

\* Hierzu zählen auch die Schulden, die auf die Zeit nach dem Todestag entfallen, wenn die Kündigung durch den Erben innerhalb der Frist des § 564 Satz 2 BGB erfolgt ist (BGH-Urteil vom 23.01.2013 – VII ZR 68/12).

Ich versichere, dass vorstehende Angaben vollständig und richtig sind.

Mit der Beiziehung der Erbschaftssteuerakten des Finanzamtes bin ich einverstanden.

Gemäß § 40 Abs.6 GNotKG ist das Nachlassgericht berechtigt, Auskünfte von dem Finanzamt einzuholen.

Datum	Unterschrift	Telefon (tagsüber)

<b>Wertberechnung durch das Amtsgericht</b>	<b>EUR</b>
1. Nachlassmasse	
2. Nachlassverbindlichkeiten	–
<b>3. Geschäftswert</b>	=

## **Ausfüllhinweise zum Fragebogen „Angaben zum Wert des Nachlasses“**

Bitte fügen Sie Belege im Original oder in Kopie bei, soweit sie nachstehend erfordert werden.

Zu Nr. 1.1 und 1.2:

Bewertungszeitpunkt ist der Todestag. Veränderungen der unter diese Nummern fallenden Beträge nach dem Tode sind entweder als Forderungen d. Verstorbenen unter 1.4 oder als Verbindlichkeiten d. Verstorbenen unter 2.2. zu vermerken.

Zu Nr. 1.2:

Geben Sie bitte alle Konten an, insbesondere Girokonten, Sparkonten, Bausparkonten und Festgeldkonten. Bei gemeinsamen Konten ist nur der Anteil d. Verstorbenen anzugeben. Jeder Kontoinhaber ist gleichermaßen an dem jeweiligen Konto beteiligt, unabhängig davon, welche Einzahlungen oder Abhebungen vorgenommen wurden.

Zu Nr. 1.4:

Forderungen die d. Verstorbene gegen Dritte hatte.

Zu Nr. 1.5:

Lebensversicherungen und andere Versicherungen gehören nicht zum Nachlass, wenn sie zugunsten einer bestimmten Person abgeschlossen sind.

Zu Nr. 1.8:

Bitte fügen Sie den letzten Bescheid über den Betriebseinheitswert (oder die letzte an das Finanzamt eingereichte Vermögensaufstellung), den Einheitswertbescheid über die Betriebsgrundstücke und die letzte Bilanz bei. Soweit der Platz nicht ausreicht, bitte ein Beiblatt beifügen.

Zu Nr. 1.9:

Für Grundbesitz wird bei der Bewertung für Kostenzwecke der Verkehrswert (Verkaufswert zum Zeitpunkt des Erbfalls) zugrunde gelegt. Dieser Wert kann von den Beteiligten geschätzt werden; die Schätzung muss aber realistisch sein.

Wenn Sie keinen Verkehrswert angeben oder der angegebene Verkehrswert dem Nachlassgericht nach den ihm bekannten und für eine Schätzung maßgebenden Umständen zu gering erscheint, wird es den Wert selbst schätzen und Sie davon unterrichten. Maßgebliche Grundlagen für eine Schätzung sind insbesondere die Größe und die Lage des Grundstücks, der Einheitswert, der Bodenrichtwert, der Brandversicherungswert für Gebäude sowie deren Alter und Erhaltungszustand.

Besondere werterhöhende oder wertmindernde Umstände erläutern Sie bitte kurz auf einem Beiblatt.

Für land- oder forstwirtschaftliche Betriebe mit Hofstelle (nicht für Stückland) gilt eine Sonderregelung; sie werden mit dem Vierfachen des Einheitswertes bewertet.

Fügen Sie für weiteren Grundbesitz bitte eine gesonderte Aufstellung bei.

Zu Nr. 2.2:

Hier können nur Verbindlichkeiten d. Verstorbenen berücksichtigt werden, die bereits zum Todeszeitpunkt bestanden haben.

Krankheitskosten sind keine Nachlassverbindlichkeiten, wenn sie von Dritten (z. B. einer Krankenversicherung oder einem Schadensersatzpflichtigen) bezahlt werden.

Bestattungskosten können nicht berücksichtigt werden.

Die Verbindlichkeiten sind zu belegen.

## Merkblatt - Erbschein

Für die **Einreichung des Fragebogens zur Vorbereitung eines Erbscheinsantrages ist kein Termin** erforderlich. Den ausgefüllten Fragebogen reichen Sie bitte postalisch oder unter folgender E-Mailadresse [nachlassabteilung.ag-md@justiz.sachsen-anhalt.de](mailto:nachlassabteilung.ag-md@justiz.sachsen-anhalt.de) ein. Nach der Prüfung wird Ihnen dann ein Beurkundungstermin mitgeteilt.

### Hinweis zur Beurkundung:

Der Antragsteller muss sich durch einen gültigen Personalausweis oder Reisepass (mit Meldebescheinigung zum Nachweis der Wohnanschrift – nicht älter als 3 Monate) ausweisen.

### Hinweis zur Art der Einreichung von Urkunden:

Alle vorab in Kopie eingereichten Urkunden sind **zum Beurkundungstermin im Original** vorzulegen. Sollte dies nicht erfolgen, kann die Beurkundung nicht durchgeführt werden.

### Hinweis zur Beschaffung von Urkunden:

Alle Urkunden sind grundsätzlich vom Antragsteller beizubringen. Nicht bei Ihnen vorliegende Urkunden können beim zuständigen Standesamt (bei welchem die Geburt, die Ehe oder der Sterbefall registriert wurde) angefordert werden.

### Hinweis für ausländische Urkunden:

Fremdsprachige Dokumente sind grundsätzlich mit einer deutschen Übersetzung vorzulegen (Ziffer A 4.1.2 PStG-VwV).

Das Original der Urkunde (oder eine durch den Übersetzer gefertigte Kopie) muss durch ein Siegel fest mit der Übersetzung verbunden sein.

Die Übersetzung muss von einer/einem in der Bundesrepublik Deutschland öffentlich bestellten und allgemein vereidigten Übersetzerin/Übersetzer gefertigt sein.

Der fremdsprachige Text ist von der Ursprungssprache direkt in die deutsche Sprache zu übersetzen. Eine „Zwischenübersetzung“ in eine andere Sprache ist nicht zulässig.